

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und 21 Pferde verletzt. Der Vortruppführer, Major Frhr. v. Firds (I./Frz.) hielt die Spitzkompagnie an und setzte erst nach Entfaltung des Bataillons*) den Marsch fort. Im Nebel tauchten die Umrisse einer besetzten Wegesperre auf. Nach kurzem Feuergefecht verschwanden die Verteidiger, französische Radfahrer und Reiter. Im Eifer des Nachdrängens übersah das I. Batl. in Féronval die Abzweigung der befohlenen Marschstraße und geriet in die Richtung auf Haution. Oberst v. K o e d e r ließ das Füsilier-Bataillon unter Hptm. v. Ziegler als neuen Vortrupp auf la Vallée abbiegen und rief das I. zurück. Es war darüber 9 Uhr geworden, der Nebel wich.

Bei der Brigade v. Petersdorff**) hatte sich indessen die Marschkolonne unter mancherlei Zwischenfällen eingefädelt. Die zur Vorhut befohlene I. Abteilung des 4. Garde-Feldartl.Rgts. rückte allein im Nebel von Erlon auf Haution, wo sie das Vortrupp-Bataillon vermutete. Die verbarrikadierte Bachbrücke an der Ambercy-Fme. verursachte Aufenthalt. Nach Einbiegen in die Straße Féronval—Haution fielen links vorwärts Schüsse, die anscheinend von deutschen Maschinengewehren erwidert wurden. Hptm. Frhr. v. Braun, der Führer der 2. Batterie, ließ halten und rief die Fernsprechtrupps mit den wenigen Karabinern und mit Revolvern bewaffnete Kanoniere heran, die Lt. v. Mühlen in Schützenlinie vorführte. Nach Haution zu hörte die Nebelwand auf. Man sah feindliche Reiter aufsitzen und forttraben. Darüber war auch das Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3 von Erlon eingetroffen. Die Spitze übernahm Hptm. v. Brandt mit der 7. Komp., die sich gegen den besetzten Nordweststrand von Haution entwickelte und in etwa 20 Minuten den Gegner vertrieb. Sie wurde hierbei auch durch die Maschinengewehr-Komp. v. Engel vom Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 unterstützt, das auf dem Wege von Autreppe herankam. Es war gleichfalls von abgesehener Kavallerie aufgehalten worden und hielt nun vor dem Dorf, bis es sich dem Königin Elisabeth-Rgt. anhängen konnte. Die Maschinengewehr-Komp. v. Engel vertrieb in dieser Zeit auch eine französische Erkundungsabteilung, die sich von Bois de Laigny näherte. Das Füsilier-Batl. beklagte den Verlust seines Adjutanten, des Lts. v. Wiebahn (Rudolf), der morgens bei der Erkundung des An-

*) Die 4. Komp. (Hptm. v. Rieben) war als Artillerie-Bedeckung zurückgelassen.

**) Marschordnung der verst. 3. G. Inf. Brig.: Vorhut (Führer Oberst Böh m) II., M. G. R./Gl., 2./4. G. Fa., 2. G. Pion. Rp.; Gros Füf./Gl., 1., 3./4. G. Fa., I./Gl., II./4. G. Fa., Rgt. Alexander usw.